

Pressemitteilung

## Stiftung fördert sexuelle Selbstbestimmung für Frauen durch Aufklärung

Köln, 8. März 2012 – Zum Internationalen Frauentag erinnert die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) vor allem Frauen daran, ihr Leben sexuell selbstbestimmt zu leben und auf ihre sexuelle Gesundheit zu achten. „Obwohl selbstbestimmte Sexualität eine zentrale Grundlage für sexuelle Gesundheit bildet, ist sie auch heute für Frauen in Deutschland nicht selbstverständlich“, erklärt Harriet Langanke, Stifterin der GSSG. Soziale, ökonomische und emotionale Abhängigkeiten hindern Frauen noch zu oft daran, ihre Sexualität selbst zu bestimmen.

Daher setzt sich die Stiftung mit ihren Projekten für das Recht auf Gesundheit und selbstbestimmte Sexualität ein. Ein langjähriges Projekt unter dem Dach der GSSG ist das Fachmagazin DHIVA. Bereits seit 1994 schreiben in der DHIVA ehrenamtliche AutorInnen zu Sexualität, sexueller Gesundheit und zu sexuellen Rechten. Zu Beginn lag der Schwerpunkt des Magazins bei HIV und Aids. Doch schon seit den 1990-er Jahren verfassen Frauen auch erotische Geschichten oder fachliche Beiträge zur Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen. Mit einer Mischung aus Wissenschaft und Unterhaltung informiert die DHIVA seit knapp zwanzig Jahren ihre LeserInnen. Seit 2012 trägt sie den Untertitel: „Frauen, Sexualität und Gesundheit“.

Ziel der GSSG als Herausgeberin und Verlegerin der DHIVA ist, Frauen über ihre Rechte und über sexuelle Gesundheit aufzuklären. Bundesweit beziehen vor allem MultiplikatorInnen in Frauen-Beratungsstellen, Aids-Hilfen und Gesundheitsämtern das Fachmagazin. Dabei wird das Heft nicht nur von Fachpersonal, sondern auch von KlientInnen gelesen.

DHIVA-Chefredakteurin Harriet Langanke betont: „Mit der DHIVA klären wir seit fast 20 Jahren nicht nur auf. Wir ermutigen Frauen, ob als Leserinnen oder Autorinnen, eine selbstbestimmte Sexualität zu leben.“ Mehr Informationen zur DHIVA gibt es unter [www.dhiva.de](http://www.dhiva.de). Das Magazin kann direkt bei der GSSG abonniert werden.

Die Initiative zum Internationalen Frauentag wurde von der deutschen Feministin und Sozialistin Clara Zetkin während eines Kongresses im Jahr 1910 in Kopenhagen ergriffen. Sie rief diesen Tag ins Leben, um sich für das Wahlrecht und die Gleichberechtigung von Frauen einzusetzen.

Für weitere Informationen zur DHIVA und zur GSSG:

Christin Seifert  
T: 0221 – 3 40 80 40  
I: [www.stiftung-gssg.org](http://www.stiftung-gssg.org)  
E: [christin.seifert@stiftung-gssg.org](mailto:christin.seifert@stiftung-gssg.org)